

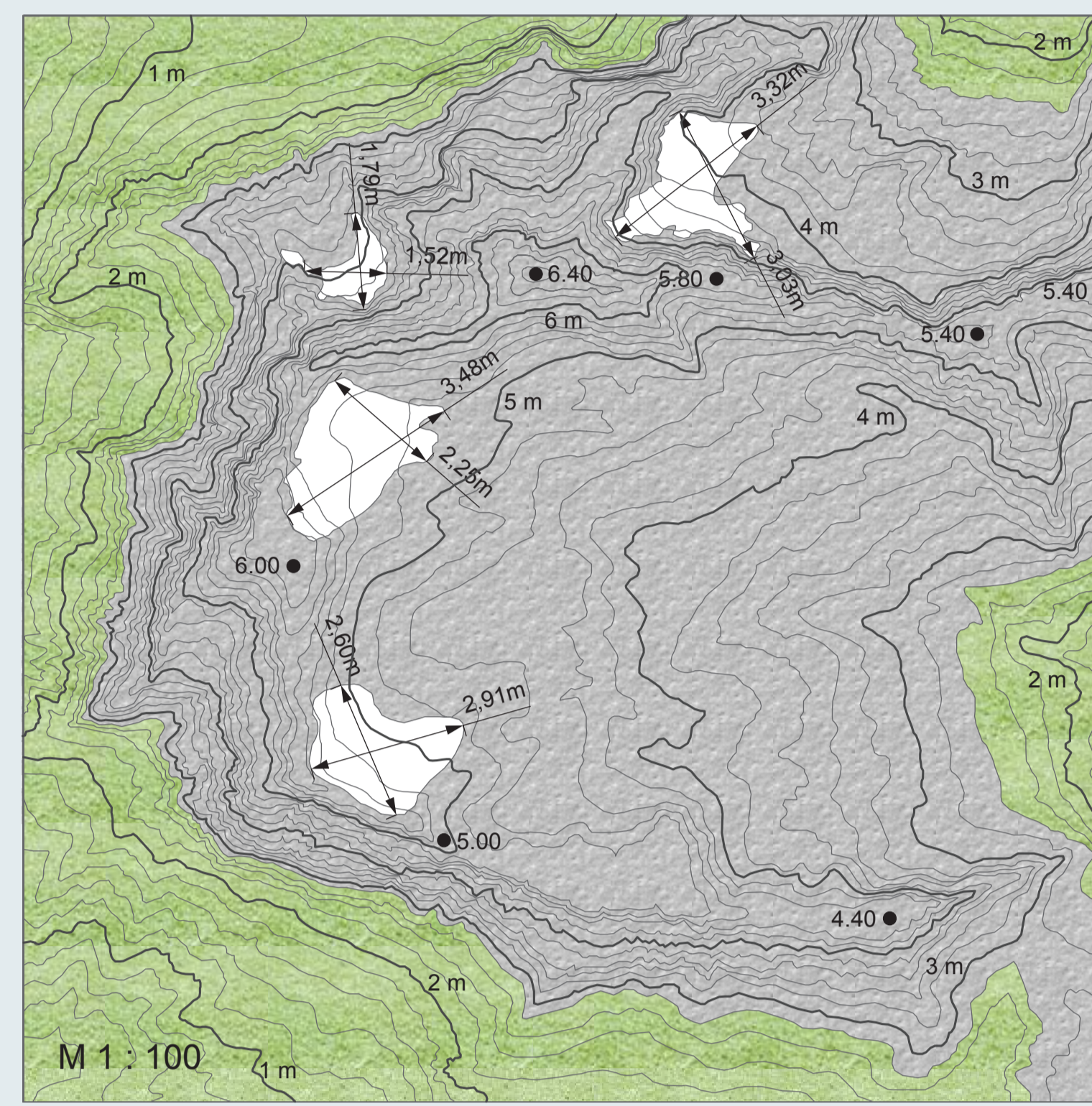
Prinzipschnitt Konstruktion Bergmassiv M 1 : 50

Innenhof

Massiv
Die künstlerisch- landschaftsarchitektonische Innenhofgestaltung des Neubaus des Bundesarchivs basiert auf einem maßstäblich verkleinerten, artifiziellen Modell eines topografischen Ausschnitts des Wettersteingebirges der nördlichen Kalkalpen mit seiner höchsten Erhebung des Territoriums der Bundesrepublik Deutschland: der Zugspitze. Der Entwurf leitet sich aus der vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Archiv ab und bildet im Kontext eines übergeordneten Zeithorizontes eine andere Zeitdimension ab. Im Gegensatz zu einer anthropozentrisch geprägten Erinnerungskultur entsteht ein momenthafter Ausschnitt der Erdgeschichte in konservierter, miniaturisiert- modellhafter Form.

Analogie

Zusammen mit den letzten glaziologischen Formationen, die selbst Konservierungsform und Speicherung sind, steht das Bergmassiv in Analogie zu einem Archiv, das gemäß Definition eine geordnete Sammlung von Schriftstücken, Bild-, Film- und Tonmaterialien und weiteren Informationen einer Institution ist, die bleibenden Wert besitzt. Das Archivmaterial ist organisch gewachsen, dementsprechend nicht planmäßig, sondern zufällig gesammelt und wird als archiwürdig befunden.



Der Ausschnitt des Bergmassiva steht hingegen als Metapher für ein geologisches und glaziologisches Archiv, das eine geordnete Sammlung von chemischen Verbindungen ist, die organisch bzw. anorganisch gewachsen, also ebenfalls nicht planmäßig entstanden ist. Ein erdgeschichtliches, globales Archiv im Kontext eines Zeitraumes, der jegliche menschliche Dimensionen übersteigt und somit die menschliche Zeit und Wichtigkeit relativiert

Speicher

Während der Neubau des Bundesarchivs Daten und Fakten der nationalen Geschichte beinhaltet und im zukünftigen Zeitablauf weiterhin ausbaut, somit permanent die zukünftige Vergangenheit konserviert, bildet der Innenhof ein Terrain für einen eingeforenen Zeitpunkt und erdarchivalischen Moment eines exemplarischen Ortes innerhalb der politischen Landesgrenze. Die Gletscher unterliegen einer Dynamik, die selbst an menschliche Zeithorizonte herankommt.

Szene

Die Darstellung erfolgt in Anlehnung an den Trockenlandschaftsstil des historischen japanischen Zen- Gartens, wobei die Elemente sich zu einer einzigen Skulptur in einer homogenen Fläche zusammenfügen. Es entsteht ein allseitiger Diaramablick auf die dramatisch miniaturisierte Gebirgsstruktur einer der bekanntesten Landschaften der Bundesrepublik. Im Winter trägt der Schneefall zu einer natürlichen und sinnigerechten Veränderung der Landschaft bei.

Beton Kunststoff Moos

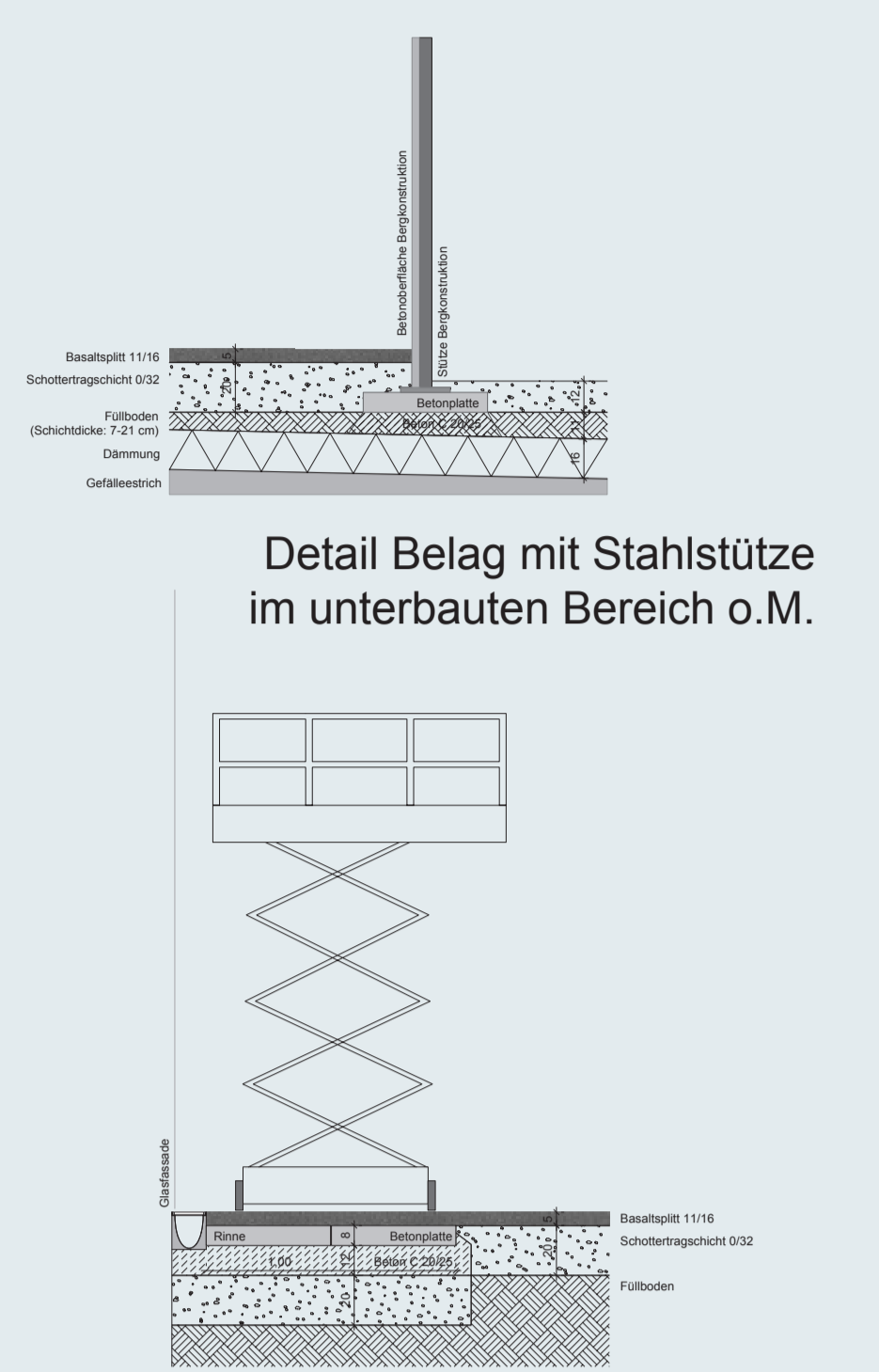
Das Relief- Modell im Maßstab 1 : 250 eines der repräsentativen Orte der Bundesrepublik mit historisch- gegenwartspolitischen und geologisch- meteorologischem Hintergrund als Entwurf für den Innenhofgarten entzieht sich einer klassischen Gartengestaltung. Der 400 m² große und bis zu 6,40 m hohe Modellausschnitt mit hellen Felsstrukturen, Gletscherresten und Vegetationszonen wird in adäquater Abstraktion mit den Materialien Beton, Kunststoff und trockenresistenten Moosen nachgebildet. Ein digitales Geländemodell dient als Grundlage für die Maßstabsverkleinerung. Eine Unterkonstruktion in Leichtbauweise, sowie entsprechend ausgeformte Bewehrung für einen dünnen Spritzbetonauftrag ermöglichen die technische Umsetzung. Die Fläche des Innenhofes erhält einen homogenen Belag aus anthrazitfarbenem Basaltspalt.

Oberflächen

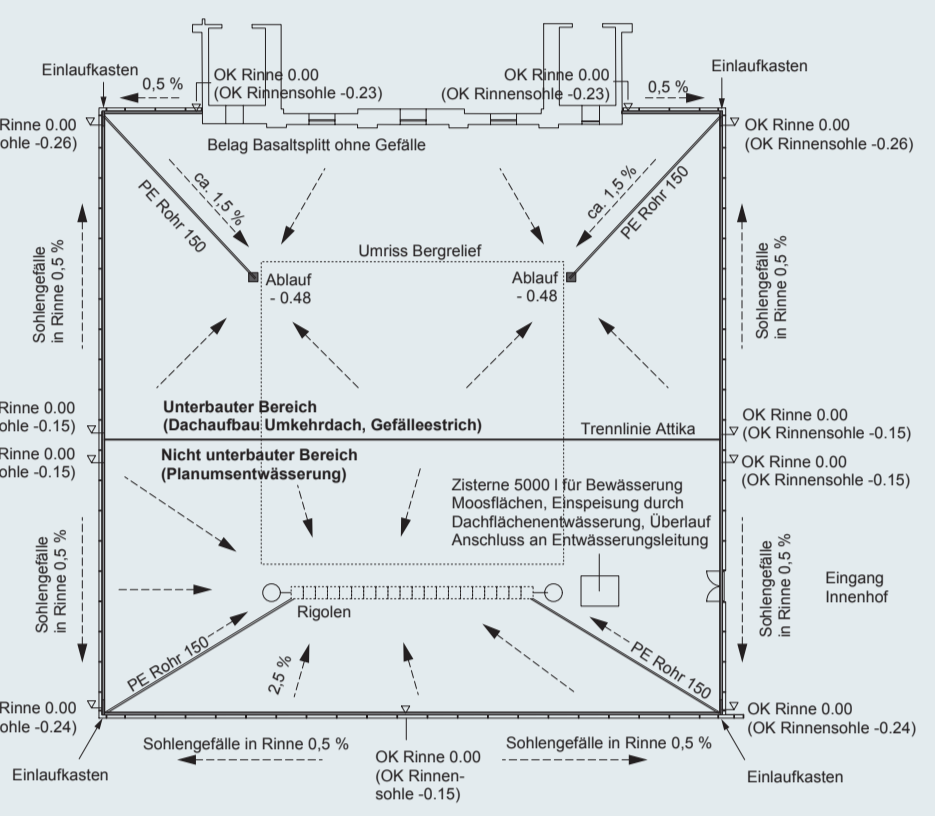
Die Spritzbetonoberfläche erhält eine Bearbeitung, die der Struktur und Farbe des Gesteins des Wettersteingebirges entspricht. Die Gletscherreste werden aus glasfaserverstärktem Kunststoff gefertigt. Die leichten GFK- Hohlformen werden als Intarsien auf die Oberfläche der Gebirgsstruktur eingepasst. Der künstliche Landschaftsuntergrund erhält in Teilflächen eine vegetativ und generativ vermehrende Moosbepflanzung, die bei Bedarf über eine Regenwasserzisterne bewässert werden kann. Die 'ausgestanzten' Seitenflächen des Gebirgszuges bestehen im Gegensatz zur rauen Oberfläche des Reliefs aus glattgeputztem Beton.

Zeit im Garten

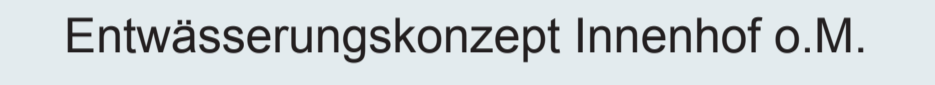
Die Faktoren Zeit und Dauer werden auf eine andere, der Arbeit auf dem Vorplatz aber entsprechenden Weise wahrgenommen; ebenfalls kaum bemerkbar. Die Wahl der einzigen Vegetationsform an diesem Ort, als auch Witterungseinflüsse werden die Landschaft von einer Landschaft in eine Nächste verwandelt.



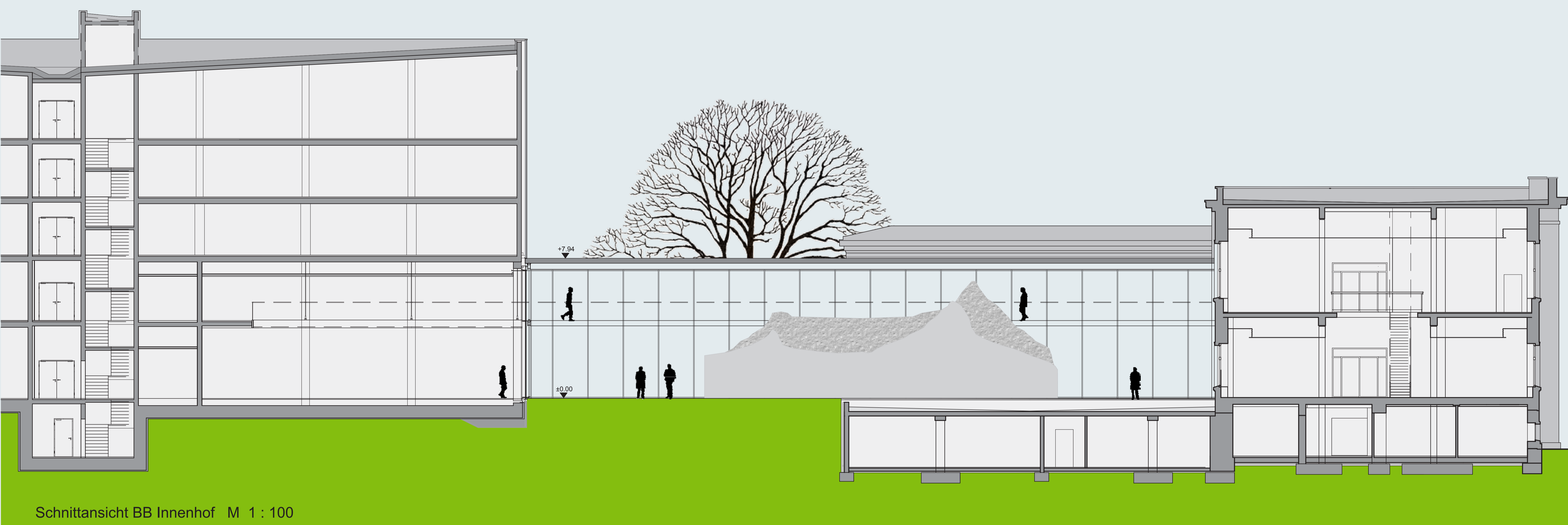
Detail Belag mit Stahlstütze im unterbauten Bereich o.M.



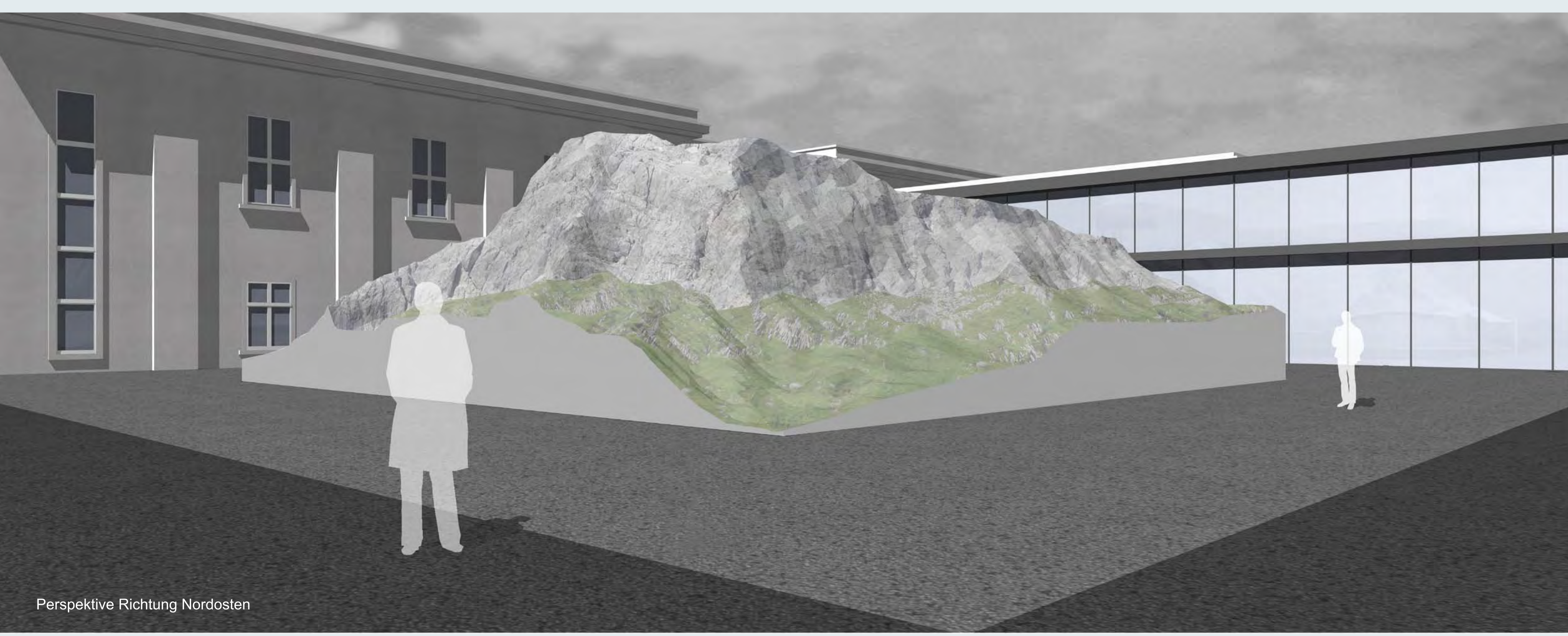
Detail Belag an Fassade im nicht unterbauten Bereich o.M.



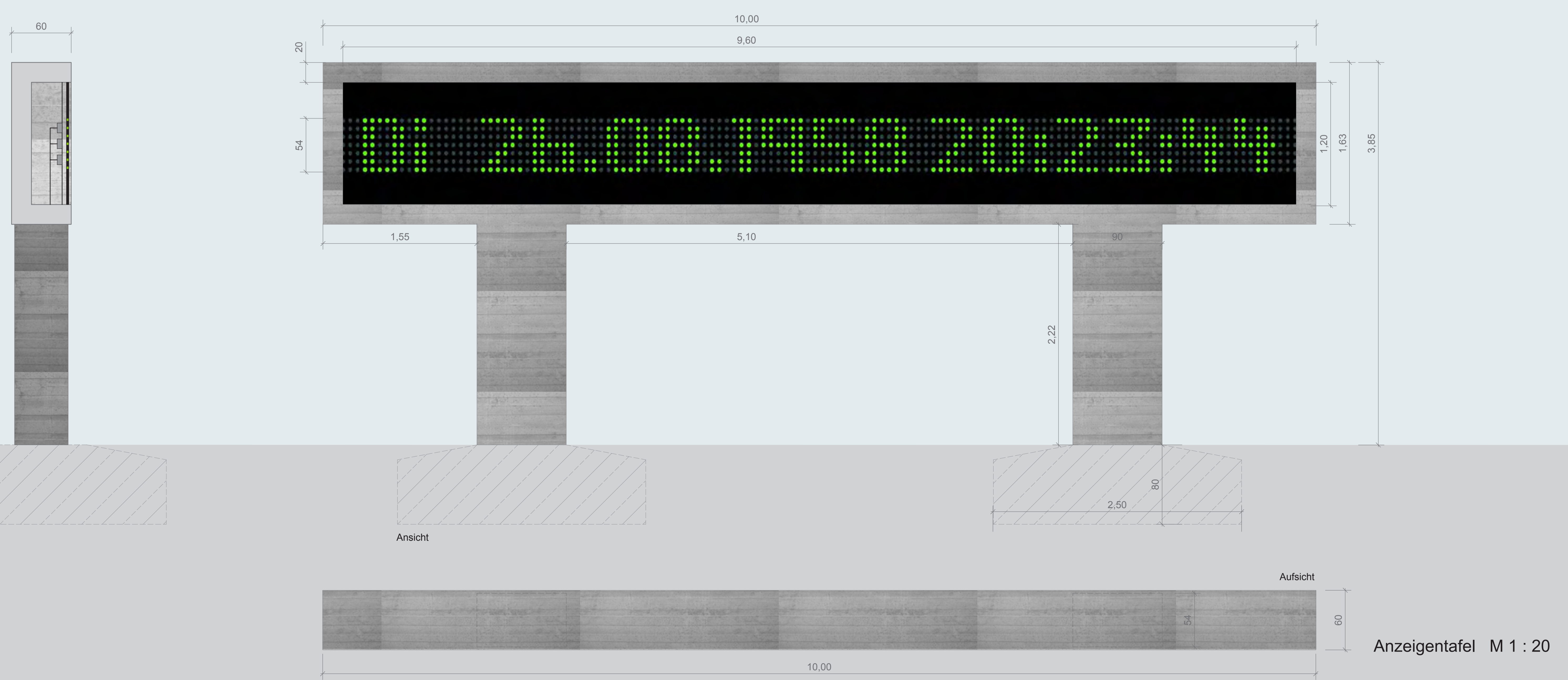
Entwässerungskonzept Innenhof o.M.



Schnittansicht BB Innenhof M 1 : 100



Perspektive Richtung Nordosten



Anzeigentafel M 1 : 20